Staffelsee-Gymnasium Murnau
Naturwissenschaftlich-technologisches
und Sprachliches Gymnasium

Jahrgang 33 / Februar | Info – Aktuell | 01.02.2023

Organisatorisches aus der Schulleitung

Öffnungszeiten Direktorat/Sekretariat während der Faschingsferien

Während der Faschingsferien findet die Direktoratssprechstunde am Mittwoch, 22.02.2023, von 10.00 bis 12.00 Uhr statt. Das Sekretariat ist während der Ferien ebenfalls am Mittwoch, 22.02. von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Bitte beachten Sie, dass eine Beurlaubung oder Befreiung vom Unterricht aus Urlaubsgründen an Tagen, die unmittelbar an die Schulferien angrenzen, grundsätzlich nicht genehmigt werden kann. Sollte an den letzten Schultagen vor den Schulferien ein angekündigter Leistungsnachweis terminiert sein, besteht darüber hinaus Attestpflicht.

Freiwilliges Wiederholen

(Red.) Auf Antrag der Erziehungsberechtigten können Schüler/-innen innerhalb der ersten zwei (Schul-)Wochen nach Ende des 1. Halbjahres freiwillig in die darunterliegende Jahrgangsstufe zurücktreten; in diesem Jahr ist ein freiwilliger Rücktritt bis 03.03. formlos dem Sekretariat zu melden. Schüler/-innen, die zum Halbjahr freiwillig zurücktreten, gelten nicht als Wiederholungsschüler. Im Zusammenhang mit der genannten Frist für einen möglichen freiwilligen Rücktritt erhalten in diesem Schuljahr alle Schüler/-innen am letzten Schultag des 1. Halbjahres (17.02.) einen zusätzlichen Leistungsstandbericht, um Ihnen ein gesichertes und vollständiges Notenbild Ihres Kindes zu übermitteln. Vor einem freiwilligen Rücktritt ist ein Beratungsgespräch mit unserem Schullaufbahnberater, Herrn OStR S. Schneider, oder der Klasseleitung empfehlenswert.

Rückblick

Nachtflohmarkt und Weihnachtsmarkt

Die nimmermüden Schüleri/-nnen der SMV haben für den vergangenen Dezember zwei neue Veranstaltungen ins Leben gerufen, die nicht nur den Zusammenhalt der Schulfamilie stärken, sondern auch die Kooperation mit der benachbarten Realschule weiter vertiefen, aber ganz besonders allen Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften vorweihnachtliche Freuden bescheren sollten.
So konnten sich alle Besucher des ersten Nachtflohmarktes, der dieses Jahr gemeinsam mit der Realschule in unserer Aula stattgefunden hat, entweder über einen kleinen Geldregen oder eine (fast) neue Wintersportausrüstung freuen, die man gegen einen kleinen Obulus von Fachmännern vor Ort technisch überholen lassen konnte. Dabei wurden die Gäste durch das Musikprogramm des Realschulchors und ihrer Bigband musikalisch aufs Beste unterhalten und durch die Vielzahl an herzhaften und süßen Leckereien von Seiten der Schüler*innen beider Schulen und dem Elternbeirat der Realschule in die richtige Kaufstimmung versetzt.

Höhepunkt der weihnachtlichen Vorfreuden war aber ohne Zweifel unser erster Weihnachtsmarkt, der die Wartezeit auf den Heiligen Abend für die gesamte Schulfamilie deutlich verkürzt hat! Dafür hat jede Klasse neben herzhaften Bratwurstsemmeln alle nur erdenklichen Köstlichkeiten einer Weihnachtsbäckerei zum Verkauf angeboten und ein buntes und vielfältiges Unterhaltungsprogramm auf die Beine gestellt. So hatten alle Besucher die Möglichkeit, ihr Gesangsgenie im Karaoke, ihre Fahrkünste im Bobbycar-Rennen, ihre Zielgenauigkeit am Spezipongtisch oder beim Dosenwerfen unter Beweis zu stellen oder sich mit Hilfe ihres scharfen Verstandes aus einem Escape-Room zu befreien, um nur einige wenige Highlights zu nennen. Zudem haben wir uns riesig gefreut, unsere herausragenden und aus diesem Grund völlig ausgebuchten und dementsprechend erschöpften Sänger, Musiker und Dirigenten dazu zu überreden, dem ganzen Trubel das erhoffte weihnachtliche Flair zu verleihen. Überboten wurden diese Auftritte nur noch von der Performance des Lehrerchors, der sein bisher größtes Publikum mit Weihnachtsklassikern von den Stühlen riss! So war es diesmal kein

weihnachliches Wunder, dass schließlich die ganze Schulfamilie - Schüler, Eltern und Lehrkräfte - gemeinsam ein Lied anstimmten und so den wunderbaren Vormittag gemeinsam ausklingen ließen. Vielen Dank an alle Schüler*innen und Lehrer, die mit ihren kreativen Ideen und ihrem Einsatz unseren Weihnachtsmarkt erst zum Leben erweckt haben und v. a. an unsere vielen Besucher, die sich als sehr großzügig erwiesen haben, sodass die Schulfamilie mehr als 3000 Euro an wohltätige Organisationen spenden konnte, in der Hoffnung, Menschen in Not damit eine (gar nicht so) kleine weihnachtliche Freude bereiten zu können.

Archäologie in den Alpen und im Voralpenland – vom Mesolithikum zum Neolithikum

Die Schüler/-innen der Schülerakademie und des Profilfaches Archäologie hatten die Gelegenheit, sich mit Dr. Joachim Pechtl (Universität Innsbruck) über die spannende Übergangszeit von der Mittel- zur Jungsteinzeit in unserer Region zu unterhalten. Dr. Pechtl rückte dabei vor allem die Tatsache ins Bewusstsein, dass bereits zahlreiche höchst interessante Funde direkt „vor unserer Haustür“ gemacht wurden und noch weitere darauf warten, von Schüler/-innen des SGM entdeckt zu werden. Die archäologische Forschung sei gerade in unserer Region auf die Mitarbeit von ehrenamtlichen Helfern angewiesen. Es ist durchaus bemerkenswert, dass die steinzeitlichen Verkehrsrouten und Rastplätze oftmals mit den heutigen Wanderwegen und Aussichtspunkten übereinstimmen. Solltet ihr also bei eurem nächsten Spaziergang oder der nächsten Wanderung etwas Interessantes entdecken, dokumentiert möglichst genau den Fundort (Handyfoto, GPS-Daten) und verständigt das Landesamt für Denkmalpflege (oder eine der folgenden Lehrkräfte: Frau Wünsch, Frau Schwarz, Herr Friedrich).

Martin Friedrich

Steinbeil vom Joch bei Schlehdorf (Foto: Martin Friedrich)

Steinbeil aus der Faukenschlucht bei Garmisch-Partenkirchen (Foto: Joachim Pechtl)

Eisenzeitliche Keramikfragmente aus der Nähe von Farchant (Foto: Joachim Pechtl)

Knochen erzählen Geschichte(n)

Unser ehemaliger Schüler Simon Trixl – inzwischen Referent für Archäozoologie im Landesamt für Denkmalpflege in Baden-Württemberg – hat einen virtuellen Vortrag gehalten, dem zahlreiche Schüler/-innen der Schülerakademie, des Profilfaches Archäologie und des Wahlkurses Archäologie aufmerksam und interessiert folgten. Außerdem war bei diesem schulübergreifenden Vortrag auch das

Archäologie-P-Seminar des Werdenfels-Gymnasiums von Herrn Martin Neumann mit dabei. Wir sind sehr froh und dankbar, dass sich auch Ehemalige ihrer alten Schule und unserer Region verbunden fühlen und gerne einen wertvollen Beitrag zum Schulleben leisten.

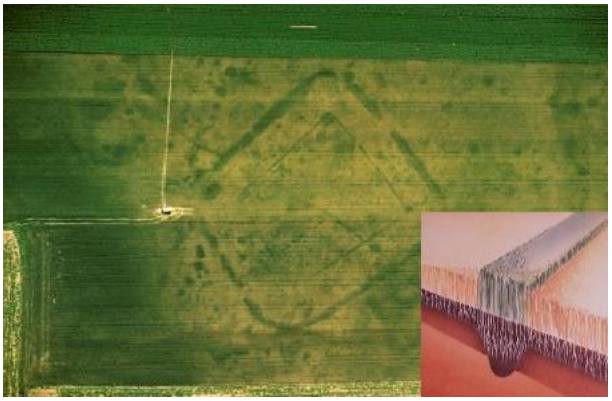
Zehenknochen eines Rindes von der mittelalterlichen Burg Werdenfels. Die Pfeile markieren Knochenzubildungen, die auf eine dauerhafte Überbelastung durch schwere körperliche Arbeit des Tieres zurückzuführen sind. (Foto und Markierungen: Simon Trixl)

Nach einer allgemeinen Einführung in die archäozoologische Methode ging es im Anschluss um die Anfänge der Vieh- und Almwirtschaft in unserer Region und um die archäozoologischen Erkenntnisse in Bezug auf den Brandopferplatz auf dem Spielleitenkopf aus der Zeit um 600 v. Chr. In dieser Zeit wurden dort überwiegend Schafe und Ziegen geopfert, die an das (vor-)alpine Klima und Gelände gut angepasst waren.
Martin Friedrich

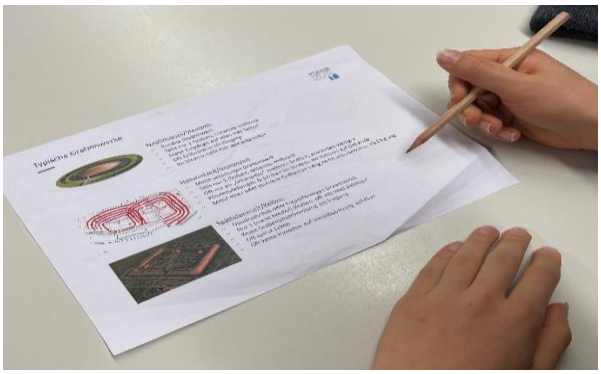
Neben kalzinierten (verbrannten) Tierknochen findet man an vor- und frühgeschichtlichen Opferplätzen auch zahlreiche unverbrannte Knochenfragmente. Die Knochen in der Abbildung von Schaf und Ziege aus dem Inntal sind unverbrannt und waren wohl Teil einer kultischen Mahlzeit. (Foto: Simon Trixl)

Luftbildarchäologie und geophysikalische Bodenerkundung

Die Schülerakademie und das Profilfach Archäologie (Q11) erhielten Besuch von Dr. Linck und Dr. Stele vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Luftbildarchäologie und geophysikalische Bodenerkundung gehören zu den nicht-invasiven Prospektionsmethoden. Dabei handelt es sich um Methoden, die geeignet sind, Bodendenkmäler (z.B. Grabenwerke oder Siedlungsüberreste) zu lokalisieren, ohne zu graben und dadurch die Fundstätte zu zerstören.
Die Schüler/-innen erhielten einen fundierten und anschaulichen Einblick in beide Methoden, sodass kaum eine Frage offenblieb – von positiven und negativen Bewuchsmerkmalen über Ground Penetrating Radar bis zur Fluxmagnetometer-Messung war alles dabei. Nicht zuletzt durch das mitgebrachte Gerät zur Bodenwiderstandsmessung und ein Quiz zur Bestimmung und Unterscheidung von typischen Grabenwerken, die auf Luftbildaufnahmen zu erkennen sind, war der Doppelvortrag sehr anschaulich und spannend.
Martin Friedrich



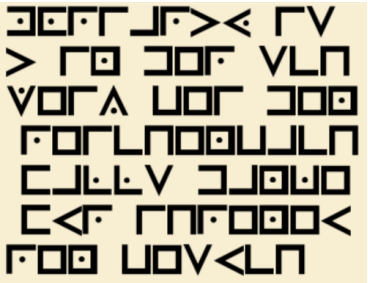
Welcher Epoche ist das Grabenwerk zuzuordnen, das sich auf dem Luftbild deutlich abzeichnet? (Foto: BLfD, Otto Braasch; Schema: LDA Hessen)



Ein Schüler der Q11 beschäftigt sich mit einem Quiz, bei dem Luftbildaufnahmen einem typischen Grabenwerk vom Neolithikum bis zur Römerzeit zuzuordnen waren. (Foto: Nicolas Spindler)

P-Seminar Victorian Age – interaktive Ausstellung 16.-20.01.2023

„The game is afoot…“ – in insgesamt 19 Aufführungen entführte das P-Seminar Victorian Age mehr als 22 Klassen und auch sonstige Besucher in ihre magische Zeitkapsel und lud sie ein, im Rahmen eines kleinen selbstverfassten Theaterstücks, sich mit Inspector Lestrade und Doctor Watson auf die Suche gleichermaßen nach Sherlock Holmes und einem verschwundenen Gemälde zu begeben. So ganz nebenbei wurden dabei an den verschiedenen Stationen (Sherlocks Arbeitszimmer, Geisterséance der Madame Labrané, Polizeirevier, Ladenpassage, Gentlemens Club, Twining‘s Tea Rooms, National Gallery, Docklands Fabrik, und eine düstere Gasse in Whitechapel) elegant verpackt Informationen rund um das spätviktorianische Zeitalter präsentiert. Begleitet wurde das ganze durch eine Plakatausstellung rund um die Themen Literatur, Innen- und Außenpolitik, Wirtschaft- und Soziales, Medizin und Hygiene, Religion und Okkultismus, Kunst, Musik uvm. Einige der Räume waren dabei auch virtuell begehbar wie das von Sophia Scherer erstellte 3D Kunstmuseum, welches man auch noch jetzt unter https://www.artsteps.com/view/61f3f3fd094b53b914417108 bewundern kann. Ein Filmmitschnitt der Führung findet sich für Interessierte unter dem folgenden Link: https://www.dropbox.com/s/6hd475755aict1p/Plakate%20gesamt.pdf?dl=0. Und auch wenn wir den Bösewicht Moriarty am Ende nicht dingfest machen konnten, hoffen wir doch, dass wir zumindest bei einigen Interesse für das London des Jahres 1895 wecken konnten. Am Ende haben im Übrigen drei Schülerinnen unsere Rätsel korrekt gelöst u. erhalten von uns noch einen kleinen Preis. Und vielleicht kann ja auch jemand das untenstehende entziffern…codiert ist das Ganze im Freimaurercode Pigpen.



Wir möchten allen danken, die unser Projekt unterstützt haben, insbesondere auch unseren Sponsoren: das Antiquariat im Obermarkt, die Konditorei Krönner und die Buchhandlung Gattner.

Die Lösung für die Chiffre lautet im Übrigen: Moriarty ist in der Schweiz bei den Reichenbach Falls. Danke für Ihren/Euren Besuch.
Ellen Kalb/P-Seminar Victorian Age

Eine sehr gelungene soirée franco-allemande

Vive l’amitié franco allemande – unter diesem Motto stand am 23.01.2023 der anlässlich des sechzigsten Jahrestages der Unterzeichnung des Elysée-Vertrags in der Ödön-von-Horvàth-Aula gefeierte deutsch-französische Abend. Dieser war mit wohl fast 200 vor und hinter den Kulissen mitwirkenden Schüler*innen eine wahrhaft gelungene, lebendige Feier der deutsch-französischen Freundschaft. Auch die Gaumenfreude kam nicht zu kurz, denn es standen herzhafte und süße Köstlichkeiten aller Art für einen kulinarischen Ausflug bereit, der in unserer Mensa noch die ganze Woche verlängert werden konnte.

Durch den Abend führte souverän Lena K. aus der Q11. Er begann mit einer äußerst unterhaltsamen Busreise der jüngsten Französischklassen nach Paris, nahm das Publikum mit in eine turbulente Französischstunde einer sechsten Klasse und in einen sehr informativen Vortrag des Wahlkurses Europa. Im Lied „On écrit sur les murs“ bekräftigten die Oberstufenschüler*innen instrumental unterstützt ihre Zukunftswünsche. Ein kurzer Schulfilm präsentierte unsere Schule aus französischer Sicht, bevor das berühmte Chanson von ZAZ „Je veux“ vorgetragen wurde.

Nun war das Publikum dran und durfte, in zwei Teams auf der Bühne vertreten, sein Wissen über Frankreich beweisen. Lebhaft ging es auch beim szenischen Gedichtvortrag eines selbst verfassten Gedichts unserer Schüler*innen des sprachlichen Gymnasiums zu. Anschließend wurde die Tradition der *Galette des rois* zelebriert, die dann die Pause einleitete und somit die Möglichkeit bot, sich mit selbst gebackenen Leckereien (9. Klasse) zu stärken.

Mithilfe von Zungenbrechern wurde das Publikum anschließend auf den sprachlich anspruchsvolleren zweiten Teil des Abends vorbereitet, der von den 10. Klassen gestaltet wurde. Zunächst nahm eine sehr musikalische, wilde und am Ende viel Herz beweisende Räubertruppe alle auf ihre Raubzüge mit, ganz nach dem wunderbaren Buch „Les trois brigands“ des Elsässers und überzeugten Europäers Tomi Ungerer. Hierauf verzauberte ein kleiner Prinz mit seiner staunenden Sicht auf die Welt und ließ alle Gäste in die faszinierende Welt des Antoine de Saint-Exupéry eintauchen.

Den Abend beschloss eine schöne Interpretation des Lieds „Caresse sur l‘océan“ aus dem bekannten Film „Les choristes“ (Die Kinder des Monsieur Mathieu). Damit auch wirklich alle Zuschauer*innen mit einem Ohrwurm im Kopf beschwingt den Heimweg antreten konnten, stimmten alle zusammen zum Schluss noch einmal den Klassiker „Les Champs-Élisées“ von Joe Dassin an und kehrten so von der wunderbaren Reise in die Aula zurück.

Die Einnahmen des Abends werden an SGM Sozial gespendet.

Beweisen Sie doch jetzt auch Ihr Wissen über Frankreich und die deutsch-französische Freundschaft, indem Sie das folgende, aus Zeitgründen am Abend selbst nicht mehr durchgeführte Quiz spielen:
https://kahoot.it/challenge/02058588?challenge-id=c5f69672-f2ae-438c-b31c-dd36ee2542bf_1674543239642

AUSBLICK

Ausbildung an der Max-Keller-Schule

Die Berufsfachschule für Musik in Altötting fördert die Entwicklung von der Berufung zum Beruf und bietet wahlweise in den Fachrichtungen Klassik, Kirchenmusik und Volksmusik eine musikalische Berufsausbildung an. Der „Tag der offenen Tür“ der Berufsfachschule für Musik findet am Samstag, dem 4. Februar 2022 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Max-Keller-Schule, 84503 Altötting, Kapellplatz 36 statt. Weitere Informationen erhalten Sie über die Internetseite www.max-keller-schule.de“
Fachschaft Musik

"Girls`Day - Mädchen-Zukunftstag" und "Boys`Day - Jungen-Zukunftstag"

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-10, am 27. April 2023 werden wieder zwei bundesweite Aktionstage zur geschlechtsspezifischen Berufs- und Lebensorientierung für Schüler/-innen

der Jgst. 5-10 angeboten. Ihr habt in diesem Rahmen die Möglichkeit zu einem eintägigen Schnupperpraktikum bei verschiedenen Betrieben und Behörden in den Landkreisen Garmisch-Partenkirchen und Weilheim-Schongau. Die konkreten Angebote und weitere Informationen findet ihr unter www.girls-day.de und www.boys-day.de.
Wenn ihr eine für euch interessante Stelle gefunden habt, meldet ihr euch an und bittet für diesen Tag um eine Befreiung. Da die angebotenen Plätze begrenzt sind, solltet ihr nicht zu lange zögern. Viel Spaß!

Andrea Weinzierl

Informationen des Elternbeirats

Liebe Eltern!

Ab der diesmaligen Ausgabe von „SGM aktuell“ möchte der Elternbeirat regelmäßig ein kleines Update über anstehende Projekte, Veranstaltungen und unserer Arbeit im Allgemeinen geben. Damit möchten wir Sie informieren, aber auch motivieren, mit uns aktiv am Schulleben teilzunehmen.
Am 18. Januar 2023 fand das erste Treffen des neuen Elternbeirats mit den Klassenelternsprechern und der Schulleitung (Herrn Schürmer und Herrn Kohler) statt. Die rege Teilnahme der Klassenelternsprecher hat uns sehr gefreut und lässt auf ein großes Interesse an einer Zusammenarbeit hoffen.
Es wurden die Aufgaben der Klassenelternsprecher sowie deren Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat erläutert. Im Anschluss informierte Herr Schürmer über Themen aus dem Schulforum und gab einen Überblick über die wieder regelmäßig stattfindenden außerschulischen Veranstaltungen wie zum Beispiel Weihnachtskonzert, Dichterlesung und Theateraufführungen.

Auch die Schulsozialarbeiter waren vertreten und konnten einen Einblick in ihre Arbeit geben - scheuen Sie sich nicht, diese bei auftretenden Problemen jeglicher Art zu kontaktieren oder das Angebot zu nutzen, den Lerntyp Ihres Kindes durch einen kurzen Test bestimmen zu lassen.
Die am Ende von den Klassenelternsprechern zusammengetragenen Wünsche und Vorschläge wurden aufgenommen und werden in Kürze mit der Schulleitung weiter besprochen.
Sprechen Sie gerne Ihren Klassenelternsprecher/-in an, wenn Ihnen etwas am Herzen liegt, denn nur so können wir gemeinsam ein wunderbares Schulklima für unsere Kinder schaffen.
Am Ende noch eine Bitte: vergangene Woche hatten wir Sie gebeten, den LEV Beitrag an uns zu zahlen - sofern Sie dies noch nicht getan haben, bitten wir Sie dringlichst darum (siehe Elternbrief vom 23.01.23)! Einen Einblick in die Arbeit des LEV können Sie sich über die Website www.lev-gym-bayern.de verschaffen.

Benutzername: Mitglieder

Passwort: LEV&eb20#23

Eine Übersicht über die Mitglieder des Elternbeirats und deren Aufgabengebiete für die Schuljahre 2022-2024 finden Sie auf der Website sowie im Elternportal.

Gerne können Sie uns bei Anliegen, Fragen & Wünschen unter der Emailadresse elternbeirat@sgmu.de kontaktieren!

Wir freuen uns auf ein spannendes gemeinsames (Rest-) Schuljahr!

Ulrike Draeger im Namen des Elternbeirats

Weitere Termine im Februar

01.02.	Lyrikabend (19.00 Uhr)
06.bzw.13.02.	Wintersportwoche 6. Jgst.
07.02.	Elternabend „Generation mobile“ (19.00 – 21.00 Uhr)
10.02.	13.00 Uhr Valentinsparty für die Oberstufe
17.02.	15.00 Uhr Faschingsparty (SMV)
20.-24.02.	Faschingsferien
27.02.	fächerübergreifende Themenwoche 5./10. Jgst.
01.03.	Infoveranstaltung zur neuen Oberstufe im G9 (19.00 – 21.30 Uhr / Aula)

Weitere Informationen und Berichte können Sie auch unserer Homepage www.staffelsee-gymnasium.de entnehmen.
Sollten Sie Anregungen haben oder ein Feedback an die Redaktion richten wollen, erreichen Sie uns unter pie@staffelsee-gymnasium.de.

Die Redaktion
OStD Tobias Schürmer; VAe Birgit Pietsch